



INFOBLATT NR. 17

Ausgabe November 2003

Aus dem Gemeinderat

- Das Sammelergebnis der diesjährigen Bettagskollekte betrug Fr. 1'530.--. Herzlichen Dank der Hornussergesellschaft Halten, welche für den Einzug verantwortlich war.
- Die dringlich beschlossene Massnahme, vor und nach dem Schulhaus Tempo 30 einzuführen, ist nicht so einfach zu verwirklichen. Auf Grund von Messungen wurde ein Gutachten erstellt, in welchem die Einführung von Tempo 30 als nicht zwingend empfohlen wird. Das Gutachten wurde dem Kanton eingereicht, welcher die Massnahme nur auf der Dorfstrasse nicht bewilligt. Weiter werden im Gutachten bauliche Massnahmen empfohlen, welche recht hohe Kosten verursachen. Auf Empfehlung vom Amt für öffentliche Sicherheit werden nun nochmals Messungen durchgeführt.
- Genehmigt wurde das Geschäftsreglement *Oeffentlichkeitsprinzip und Datenschutz*.
- Eingereicht wurde ein Schreiben mit Unterschriftensammlung, in welchem bedauert wird, dass der Spielplatz auf dem Schulhausplatz entfernt wurde und bis heute dafür kein Ersatz geschaffen wurde. Um die Wünsche bezüglich Standort und Spielgeräte aufzunehmen wurde eine Elterndelegation eingeladen. Als möglicher Standort wird ein Platz beim Fussballplatz bevorzugt. Der Rat wird anlässlich der Budgetberatung über das weitere Vorgehen diskutieren.
- Die Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden informiert, dass das Bundesgericht alle vier Verantwortlichkeitsklagen gegen den Kanton Wallis betr. Finanzdebakel Leukerbad abgewiesen hat. Für die Gemeinde Halten besteht betreffend Ausfall der Burgergemeinde Leukerbad in der Anleihe Serie 70 eine anteilmässige Eventualverpflichtung von Fr. 21'926.-- für Zinsen und Fr. 73'052.-- für das Kapital, Total Fr. 94'968.--. Der von den Gemeinden zu tragende Ausfall wird sich bis zur Endfälligkeit der Serie 70 am 22.6.06 im Rahmen des bestehenden Sanierungsvertrages aller Voraussicht nach noch weiter reduzieren.
- Am 26.8.03 fand mit dem Regierungsrat des Kantons Solothurn im Rest. Kreuz in Subingen eine offene Aussprache statt. Eingeladen waren Vertreter der Gemeinden Deitingen, Halten, Kriegstetten, Obergerlafingen, Oekingen, Recherswil und Subingen. Ratsmitglied Anny Müller und die Gemeindeschreiberin nahmen daran teil.
- Mit Schreiben vom 3.9.03 teilt das Finanzdepartement mit, dass unser Steuerreglement genehmigt wird.
- Anlässlich der Gemeinderatskonferenz Regio Feuerwehr 4566 vom 1.9.03 wurden die Beförderungen von Lüthi Christoph, Halten, zum Leutnant und Gregor Glanzmann, Halten, zum Kommandanten (vorbehältlich der Brevetierung durch den Kanton) beschlossen.
- Beschlossen wurden die Landkäufe Strassenareal Innerer Turmacker.
- Folgender Antrag betr. *Musikgrundschule für EK-SchülerInnen und 1. Klasse* wurde vom ZV Kreisschulen äusseres Wasseramt gestellt:
 - Im ersten Jahr des Grundkurses bleiben die Einführungsklässler unter sich, also in Jahrgangsklassen.
 - Die Teilnahme soll für alle obligatorisch sein.
 - Das zweite Musik-Grundschuljahr findet für 2. EK und für Erstklässler gemischt statt. Damit wird den EK-SchülerInnen der Einstieg in die zweite Klasse erleichtert.
 - Die musikalische Grunderziehung für Einführungsklassen auf zwei Jahre auszudehnen, steigert die nachhaltige Wirkung dieses Unterrichts und ist pädagogisch unbestritten.
 - Für das Erreichen der Lernziele haben die EK-SchülerInnen schliesslich auch in allen übrigen Fachbereichen zwei Jahre Zeit.
 - Die Musikgrundschule muss direkt in die Schule integriert werden.
- Der Rat ist mit diesem Vorschlag unter Vorbehalt, dass unsere Partnergemeinden der Kreismusikschule Oekingen und Umgebung diesem Vorschlag ebenfalls zustimmen, einverstanden.
- Am 15.9.03 informierte Herr Geissbühler vom Amt für Verkehr und Tiefbau über den geplanten Ausbau der Hauptstrasse. Der Kanton hat den Plan öffentlich aufgelegt und genehmigt. Für dieses Projekt ist eine

grosse Summe (ca. 1 Mio Franken) reserviert. Geplant ist eine komplette Sanierung mit einem Gehbereich für die Fussgänger. Die Ingenieurarbeiten wurden ausgeschrieben und der Zuschlag erhielt das Büro BSB+Partner Biberist. Der Baubeginn ist Ende Herbst 2003 vorgesehen und statt einer Etappierung wird nun das gesamte Projekt in einem durchgezogenen, so dass Ende 2004 alles fertig abgeschlossen ist. Für das ganze Projekt ist eine ökologische Bauweise vorgesehen, d.h. Material wird nur ersetzt wo nötig. Der neue Belag wird - gestützt auf bereits gemachte Erfahrungen - den Fahrlärm um ein Erhebliches dämpfen. Alle Anstösser werden betr. Landerwerb vom Kanton persönlich angeschrieben und informiert. Die Orientierung der Bevölkerung geschieht mittels Flyer. Gemäss der BSU werden die Bushaltestellen (Ausgangs Dorfstrasse) wenig benutzt. Eine Sanierung der bestehenden wäre sehr teuer. Ebenfalls müssten die bestehenden Bushaltestellen so angepasst werden, dass es auch einem grossen Bus möglich ist, in die Einbuchtung zu fahren. Vorgeschlagen wird nun, den Bus auf der Strasse anhalten zu lassen. Die Aus- und Einstiegsmöglichkeit für Rollstühle ist eine Vorgabe des Kantons. Falls es die Gemeinde wünscht, könnten auch Unterstände gebaut werden, jedoch müsste die Gemeinde die Kosten selber tragen. Beschlossen wird vom Rat, die Bushaltestelle Ausgangs Dorf (Richtung Heinrichswil) soll aufgehoben werden. Statt dessen wird die Bushaltestelle mit gelber Markierung signalisiert. Die Bushaltestelle nach der Kurve (bei der Dorfweide) wird beibehalten.

Ein Entscheid betr. *Ersatz oder Ergänzen der Strassenbeleuchtung* muss vom Rat noch gefällt werden.

- Das Bau- und Justizdepartement teilt mit Schreiben vom 2.9.2003 der Swisscom Mobile AG mit, dass das Baugesuch für eine Kommunikationsanlage mit folgender Begründung abgelehnt wird:
Aufgrund der eingereichten - und vom ARP nachverlangten - Unterlagen und Angaben ergibt sich folgende Ausgangslage: Der geplante Standort der Kommunikationsanlage mit Kabine liegt ausserhalb der rechtsgültigen Bauzone. Alternativstandorte innerhalb der Bauzone wurden von der Gesuchstellerin geprüft und auch aus funkt technischer Sicht als idealer bewertet. Wegen des Widerstandes der Gemeinde und der Bevölkerung konnte ein Standort innerhalb der Bauzone indessen nicht realisiert werden. Damit hat die Gesuchstellerin - wie vorstehend dargestellt - nachgewiesen, dass ein Standort in der Bauzone durchaus möglich, ja sogar idealer wäre. Widerstand in der Bevölkerung aber reicht nicht aus, um einen Standort ausserhalb der Bauzone zu begründen. Aus diesen Gründen ist das Baugesuch abzulehnen, und es erweisen sich die Einsprachen - soweit sie sich auf das Raumplanungsrecht beziehen - als berechtigt.
- Das Amt für Verkehr und Tiefbau informiert über Fahrplanänderungen des öffentlichen Verkehrs ab 2005, welche mit der Inbetriebnahme der ersten Etappe der Bahn 2000 notwendig werden. Im Frühjahr 2004 findet eine offizielle Vernehmlassung mit Einbezug der Gemeinden und der Öffentlichkeit statt. Unter www.avt.so.ch/angebotskonzept2005 sind die aktuellsten Daten ersichtlich.



Adventsfenster

Nachdem auch die letztjährige Weihnachtsfenster-Aktion sehr erfolgreich war, möchten wir diesen schönen Brauch mit 24 fantasievoll geschmückten Weihnachtsfenstern auch in diesem Jahr wieder durchführen. Dies ist aber nur möglich, wenn sich genügend Familien, Personen oder Quartiere melden, welche ein Adventsfenster gestalten möchten. Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

- Helene Aeberhard Tel. 032 675 45 56
- Margrit Kaufmann Tel. 032 675 43 48



Wann

7. November
11. November
22./23. November
28. November
10. Dezember
22./23. Dezember

Was

Jungbürgerfeier
Grünabfuhr
Weihnachtsmarkt in der MZA Halten
Papiersammlung
Budget-Gemeindeversammlung
Weihnachtsmarkt in der MZA Halten

Informationen und die Empfehlung des Gemeinderates zum neuem Oberstufenschulzentrum oz13 in Subingen entnehmen Sie bitte dem speziellen Infoblatt.

Die Reiseroute unserer diesjährigen Seniorenreise:

Halten-Oensingen-Balsthal-Passwang-Büsserach (Rest. Traube, Kaffeehalt) - Zwingen-Aesch-Münchenstein (Rest. Seegarten/ehemals Grün 80, Mittagessen)-Schweizerhalle - mit dem Schiff nach Rheinfelden-Mölin-Frick-Staffelegg-Aarau-Oftringen-Murgenthal (Rest. Löwen, Nachtessen) - Heimreise via Herzogenbuchsee.

Bitte beachten Sie, dass die 3. Vorbezugsrate für das Jahr 2003 am 31.12.2003 fällig wird. Die definitive Schlussabrechnung für das Jahr 2003 erfolgt in der 2. Hälfte 2004.